

Gentechnisch veränderte Lebensmittel – Reis und Reisprodukte

Endbericht der Schwerpunktaktion A-915-20



Februar 2021

**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)**

Zusammenfassung

Ziel der Schwerpunktaktion war, den österreichischen Markt auf das Vorhandensein von gentechnisch veränderten Reis und Reisprodukte zu überprüfen.

48 Proben aus ganz Österreich wurden untersucht.

- Keine Probe wurde beanstandet, gentechnisch veränderte Organismen wurden in keiner Probe festgestellt.

Hintergrundinformation

Gentechnisch veränderter Reis und daraus hergestellte Produkte sind in der EU derzeit nicht zugelassen. Für nicht zugelassene GVO (gentechnisch veränderte Organismen) gilt EU-weit eine Nulltoleranz.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 48

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel
- Lebensmittelinformations-Verordnung, Verordnung (EU) Nr. 1169/2011

Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag bei 0 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %) ¹
nicht beanstandet	48	100	(94 %; 100 %)
beanstandet	0	0	(0 %; 6 %)
gesamt	48	100,0	---

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Trendanalyse

Die Schwerpunktaktion wird regelmäßig durchgeführt. Die Aktionen der Vorjahre lieferten folgende Ergebnisse:

- 2013: 104 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
 - 2014: 84 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
 - 2015: 73 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
 - 2016: 66 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
 - 2017: 67 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
 - 2018: 53 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
 - 2019: 60 Proben wurden untersucht, es gab keine Beanstandungen.
-

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
www.sozialministerium.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.